

Bezeichnung des Versorgungsraumes		Beschreibung des Versorgungsraumes		Jahr der Erhebung	
MD 24 – Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz		Ldkrs. Harz: die Städte Benneckenstein(Harz), Elbingerode(Harz) und Hasselfelde, die Gemeinden Elend, Sorge, Stiege und Tanne sowie der Stadtteil Schierke der Stadt Wernigerode		2009	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
13.084		13.084		0	
Anschluss-grad in %					
100					
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Trautenstein		30.530		Eigenförderung gesamt in m³/a	
Königshütte (Teichtalstollen)		29.204			
Rübeland		54.200			
Rhumwiesenstollen		8.322		122.256	
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH		342.270		Fremdbezug gesamt in m³/a	
Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM)		157.450		499.720	
Abgabe an Dritte in m³/a					
0					
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
621.976	127.192	494.784	37,8	104	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum Oberharz bis zum Jahr 2020 auch weiterhin reduzieren. Der prognostizierte Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 12,6 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 11.435 Einwohner leben. • Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von etwa 105 l/Ed (bzw. 38,3 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum des WAZV Oberharz eine Höhe von 437.961 m³/a erreichen. • Die Deckung dieses prognostizierten Wasserbedarfs kann auch in Zukunft einerseits durch eigene örtliche WVA'en und andererseits durch den Trinkwasserbezug von anderen WVU gewährleistet werden. Ein dauerhafter Weiterbetrieb der örtlichen WVA'en bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus ist durch den WAZV Oberharz geplant. • Die Erneuerung der noch vorhandenen Bleihausanschlussleitungen ist geplant. • Durch den stetigen Bevölkerungsrückgang und die angekündigte Preiserhöhung bei Fremdbezug von der TWM ist bei der Wasserpreisentwicklung mit einem tendenziellen Anstieg zu rechnen. 					